WISSENSDATENBANKARTIKEL

Azure DevOps Query Viewer: Einrichtung und Anbindung einer Abfrage

2026 © Vitextra SIA. Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Für die Zwecke dieses Haftungsausschlusses:

- **Das Unternehmen** (in diesem Haftungsausschluss entweder als „das Unternehmen“, „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet) bezieht sich auf Vitextra SIA, LV-1009 Riga, Matīsa iela 61 – 25.
- **Dokument** verweist auf den Wissensdatenbank-Artikel.
- **Sie** sind die Person, die auf das Dokument zugreift, bzw. das Unternehmen oder eine andere juristische Person, in deren Namen eine solche Person auf das Dokument zugreift oder es nutzt.
- **Die Website** verweist auf Vitextra, zugänglich über https://vitextra.com

Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen nur der allgemeinen Information.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen im Inhalt des Dokuments.

In keinem Fall haftet das Unternehmen für besondere, direkte, indirekte oder zufällige Schäden oder für Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des Inhalts des Dokuments ergeben, unabhängig davon, ob es sich um eine Klage aufgrund von Vertrag, Fahrlässigkeit oder anderen Delikten handelt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Inhalt des Dokuments jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ergänzen, zu streichen oder zu ändern.

Haftungsausschluss für Fehler und Auslassungen

Die in dem Dokument enthaltenen Informationen dienen lediglich als allgemeine Orientierungshilfe zu Fragen von Interesse. Daher können Fehler auftreten, auch wenn das Unternehmen alle Vorsichtsmaßnahmen ergreift, um sicherzustellen, dass der Inhalt des Dokuments aktuell und korrekt ist. Außerdem kann es angesichts der sich ändernden Gesetze, Regeln und Vorschriften zu Verzögerungen, Auslassungen oder Ungenauigkeiten bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen kommen.

Das Unternehmen haftet nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Haftungsausschluss für faire Nutzung

Das Unternehmen darf urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, das der Urheberrechtsinhaber nicht ausdrücklich genehmigt hat. Das Unternehmen stellt dieses Material für Kritik, Kommentare, Berichterstattung, Schulung, Wissenschaft oder Forschung zur Verfügung.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass dies eine „faire Nutzung“ von urheberrechtlich geschütztem Material im Sinne von Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes darstellt.

Wenn Sie urheberrechtlich geschütztes Material aus dem Dokument für Ihre eigenen Zwecke verwenden möchten, die über eine angemessene Nutzung hinausgehen, müssen Sie die Erlaubnis des Urheberrechtsinhabers einholen.

„Benutzung auf eigene Gefahr“ Haftungsausschluss

Alle Informationen in diesem Dokument werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt, ohne Garantie auf Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder auf die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben, und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien für Leistung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Unternehmen haftet weder Ihnen noch anderen gegenüber für Entscheidungen oder Handlungen, die im Vertrauen auf die Informationen des Dienstes getroffen wurden, noch für Folgeschäden, besondere oder ähnliche Schäden, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Kontaktieren Sie uns

Wenn Sie Fragen zu diesem Haftungsausschluss haben, können Sie uns per E-Mail kontaktieren: support@vitextra.com.

Inhaltsverzeichnis

Überblick 4

Voraussetzungen 4

Das Webpart einer Seite hinzufügen 4

Die Checkliste „Nicht konfiguriert“ 5

Organisation, Projekt und Abfrage verbinden 5

Unterstützte Abfragetypen 7

Weitere Einstellungen 7

Begriffe 9

Überblick

Die Lösung Vitextra My Tasks enthält ein zweites **Webpart**: **Query** (der Produktname lautet **Azure DevOps Query Viewer**). Es zeigt das Ergebnis einer in Azure DevOps gespeicherten Abfrage direkt auf einer SharePoint-Seite oder in einer Registerkarte in **Microsoft Teams** an. So kann ein Team seine Arbeitselemente verfolgen, ohne den Ort zu verlassen, an dem es arbeitet. Spalten, Reihenfolge und Filterbedingungen stammen aus der Abfrage selbst; Sie pflegen sie in Azure DevOps.

Dieser Artikel erklärt, wie Sie das Webpart hinzufügen, es mit einer Organisation, einem Projekt und einer Abfrage verbinden, welche Abfragen unterstützt werden und was die grundlegenden Einstellungen bewirken. Registerkarten mit mehreren Abfragen, Gruppierung und die Befehlsleiste beschreibt KB10305. Azure DevOps Query Viewer: Abfrage-Registerkarten, Gruppierung, Suche und Spalten zurücksetzen.

Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Konfiguration des Webparts sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Lösung My Tasks ist in Ihrem Mandanten installiert (siehe KB10035. So installieren Sie ein Vitextra-Produkt in SharePoint Online).
- Ein Mandantenadministrator hat die Azure-DevOps-Berechtigung **user_impersonation** im **SharePoint Admin Center** unter **Erweitert** > **API-Zugriff** genehmigt (siehe KB10303. My Tasks: Erforderliche Berechtigungen, Datenschutz und Sicherheit).
- Ihre Azure-DevOps-Organisation ist mit **demselben Microsoft-Entra-ID-Mandanten** verbunden wie Ihr **Microsoft 365** (in Azure DevOps: **Organisationseinstellungen** > **Microsoft Entra**).
- Sie und die Personen, die die Seite ansehen, sind Mitglieder der Azure-DevOps-Organisation und haben Zugriff auf das Projekt.
- Die gewünschte Abfrage ist in Azure DevOps gespeichert, und Sie können sie öffnen.

Warnung

Das Webpart ruft Azure DevOps als der angemeldete Benutzer auf. Jeder Betrachter sieht nur die Arbeitselemente, die er in Azure DevOps sehen darf. Hat eine Person keinen Zugriff auf das Projekt, zeigt das Webpart einen Fehler oder eine leere **Liste** an, obwohl die Seite selbst in **SharePoint** für diese Person verfügbar ist.

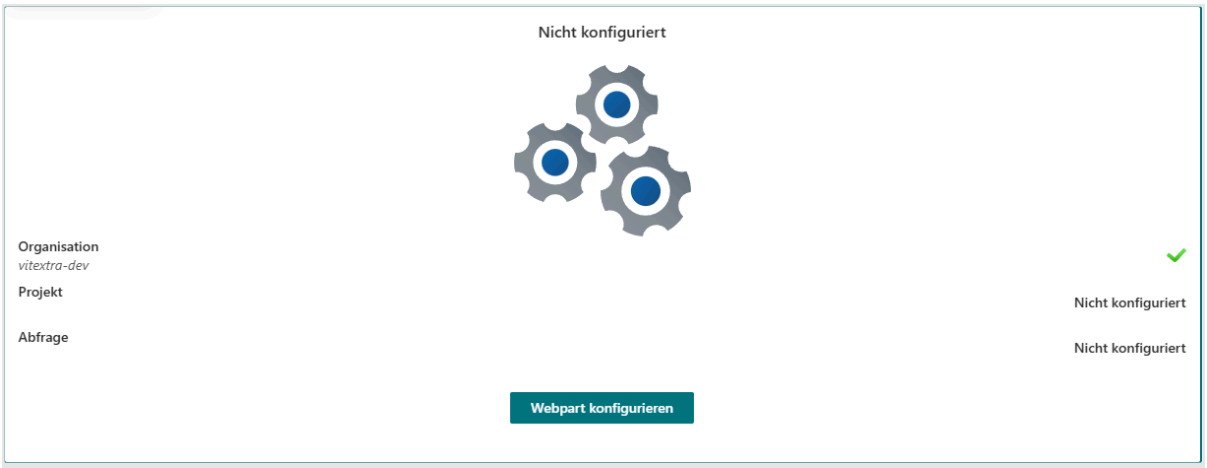
Das Webpart einer Seite hinzufügen

1 Öffnen Sie die SharePoint-Seite und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2 Klicken Sie in dem Abschnitt, in dem die Liste erscheinen soll, auf **+** (Neues Webpart hinzufügen).
3 Suchen Sie nach **Azure DevOps Query** und wählen Sie das Webpart aus.
4 Das Webpart erscheint mit der Meldung **Nicht konfiguriert**. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Steht das Webpart nicht in der Liste, ist die Lösung für die **Website** nicht bereitgestellt, oder der **App-Katalog** ist dafür nicht verfügbar; siehe KB10035. So installieren Sie ein Vitextra-Produkt in SharePoint Online.

Die Checkliste „Nicht konfiguriert“

Solange Organisation, Projekt und Abfrage nicht ausgewählt sind, zeigt das Webpart eine Checkliste mit drei Punkten: **Organisation**, **Projekt** und **Abfrage**. Neben jedem festgelegten Punkt erscheint ein Häkchen, sodass Sie sehen, was noch fehlt. Im Bearbeitungsmodus enthält die Checkliste außerdem die Schaltfläche **Webpart konfigurieren**, die den Eigenschaftenbereich öffnet. Leser der Seite sehen die Checkliste ohne diese Schaltfläche.



Die Checkliste „Nicht konfiguriert“ mit der Schaltfläche „Webpart konfigurieren“

Organisation, Projekt und Abfrage verbinden

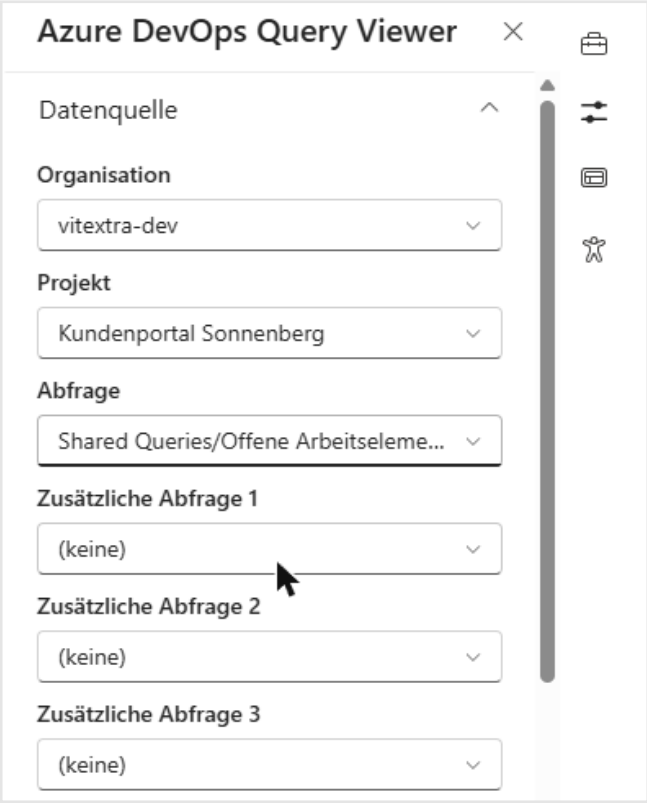
Öffnen Sie den Eigenschaftenbereich (klicken Sie auf **Webpart konfigurieren** oder auf das Stiftsymbol des Webparts). Gehen Sie in der Gruppe **Datenquelle** wie folgt vor:

1 Wählen Sie in der Dropdownliste **Organisation** Ihre Azure-DevOps-Organisation aus. Die Liste wird automatisch geladen und enthält die Organisationen des Kontos, mit dem Sie angemeldet sind. Wechseln Sie die Organisation, werden Projekt, Abfrage und zusätzliche Abfragen zurückgesetzt.
2 Wählen Sie in der Dropdownliste **Projekt** das Projekt aus. Die Liste ist nach Namen sortiert. Wechseln Sie das Projekt, werden die Abfrage und die zusätzlichen

Abfragen zurückgesetzt.

3 Wählen Sie in der Dropdownliste **Abfrage** die gespeicherte Abfrage aus. Abfragen werden mit ihrem Ordnerpfad angezeigt, zum Beispiel *Shared Queries/Active Bugs*.

Sobald alle drei Werte festgelegt sind, lädt das Webpart die Arbeitselemente, und die Checkliste wird durch die Liste ersetzt.



Auswahl von Organisation, Projekt und Abfrage

Dieselbe Gruppe enthält die Dropdownlisten **Zusätzliche Abfrage 1**, **Zusätzliche Abfrage 2** und **Zusätzliche Abfrage 3**. Sie machen aus dem Webpart eine Gruppe von Registerkarten; siehe KB10305. Azure DevOps Query Viewer: Abfrage-Registerkarten, Gruppierung, Suche und Spalten zurücksetzen.

Hinweis

Ist die Dropdownliste **Organisation** leer, liegt das meist an einem dieser Gründe: Die Organisation ist nicht mit Ihrem Microsoft-Entra-ID-Mandanten verbunden, Ihr Konto ist in keiner Organisation Mitglied, oder die Berechtigung **user_impersonation** wurde noch nicht genehmigt. Bitten Sie den Mandantenadministrator, die Seite **API-Zugriff** zu prüfen, und kontrollieren Sie in Azure DevOps unter **Organisationseinstellungen** > **Microsoft Entra** die Verbindung.

Unterstützte Abfragetypen

Die Dropdownliste **Abfrage** bietet gespeicherte Abfragen dieser Typen an:

Abfragetyp in Azure DevOps	Darstellung
Flache Liste von Arbeitselementen	Eine Tabelle; sie lässt sich sortieren und gruppieren.
Struktur von Arbeitselementen	Eine aufklappbare Hierarchie; Sortieren und Gruppieren sind ausgeschaltet.
Arbeitselemente und direkte Verknüpfungen (one-hop)	Eine aufklappbare Hierarchie wie bei einer Strukturabfrage.

Ordner werden automatisch geöffnet, sodass Abfragen aus **Shared Queries** und **My Queries** zusammen mit ihren Pfaden aufgelistet werden. Andere Abfragearten werden nicht angeboten. Eine Abfrage wird mit ihren eigenen Spalten und in ihrer eigenen Reihenfolge geladen, und pro Abfrage werden höchstens 1000 Arbeitselemente geladen.

Weitere Einstellungen

Gruppe	Einstellung	Funktion
Eintragsgrenze	**Max. Anzahl Datensätze**	Ein Schieberegler von 5 bis 100: wie viele Zeilen gleichzeitig angezeigt werden.
Eintragsgrenze	**Paginierungsnavigation**	**Elemente in Gruppen der angegebenen Größe anzeigen.** schaltet die Seitennavigation ein. **Gesamtanzahl der anzuzeigenden Elemente auf diese Anzahl begrenzen.** zeigt nur die ersten Zeilen und keine Seitennavigation an.
Eintragsgrenze	**Position**	Verfügbar bei eingeschalteter

Gruppe	Einstellung	Funktion
		Seitennavigation: **Unten**, **Oben** oder **Oben + unten**.
Darstellung	**Kompakte Liste**	Verringert die Zeilenhöhe.
Darstellung	**Befehlsleiste**	Zeigt die Leiste mit **Aktualisieren**, **Spalten** und **Gruppieren nach** an oder blendet sie aus.
Verschiedene	**Automatisch aktualisieren**	**Aus** oder alle 1, 5, 10, 15, 30 oder 60 Min.
Verschiedene	**Schnellaktionen**	Fügt jeder Zeile eine Aktionsschaltfläche hinzu. Standardmäßig ausgeschaltet.
Info	Lizenzinformationen	Zeigt den Lizenzstatus des Produkts an.

Die automatische Aktualisierung läuft unauffällig im Hintergrund, und zwar nur, solange die Seite im Anzeigemodus geöffnet und die Browserregisterkarte sichtbar ist. Den Titel des Webparts bearbeiten Sie direkt über der Liste.

Tipp

Legen Sie in Azure DevOps eine eigene Abfrage für die Seite an, mit genau den Spalten, die Leser benötigen, und speichern Sie sie unter **Shared Queries**. Leser können im Menü **Spalten** weiterhin für sich selbst Spalten hinzufügen oder entfernen, ohne die Abfrage zu ändern. Die älteren Schritt-für-Schritt-Anleitungen finden Sie in KB10209. So installieren und konfigurieren Sie das Azure DevOps Query Viewer Webpart und KB50003. So zeigen Sie Azure-DevOps-Abfrageergebnisse in SharePoint Online an. Wie Sie Arbeitselemente aus der Liste heraus ändern, beschreibt KB10306. Azure DevOps Query Viewer: Schnellaktionen (Status ändern, Zuweisen, Fälligkeitsdatum festlegen, Kommentar hinzufügen).

Begriffe

App-Katalog
Der App-Katalog ist eine spezielle SharePoint-Website, in der Apps für SharePoint, Teams und andere Microsoft 365-Dienste gespeichert werden. Globale oder SharePoint-Administratoren können Anwendungen aus dem AppSource-Marktplatz, benutzerdefiniert entwickelte Apps oder Apps von Drittanbietern für die interne Verwendung in der Organisation hochladen und verwalten. In einem Mandanten kann es nur einen App-Katalog auf Mandantenebene geben; für einzelne Websitesammlungen können zusätzliche App-Kataloge für Websitesammlungen hinzugefügt werden.

Liste
Eine Liste ist eine Speichereinheit in SharePoint. Eine Liste kann Spalten unterschiedlicher Typen, Inhaltstypen und Ansichten enthalten. Eine Dokumentbibliothek ist ein spezieller Listentyp und erbt daher die Funktionalität einer Liste.

Microsoft 365
Microsoft 365 ist ein cloudbasierter Abonnementdienst, der Produktivitäts-Apps wie Word, Excel, PowerPoint und Outlook mit Clouddiensten wie SharePoint, OneDrive, Teams und Exchange Online sowie mit erweiterten Sicherheits- und Geräteverwaltungsfunktionen kombiniert.

Microsoft Teams
Microsoft Teams ist eine chatbasierte Zusammenarbeitsplattform für die Unternehmenskommunikation mit Funktionen für Onlinebesprechungen, Liveereignisse und die gemeinsame Nutzung von Dokumenten.

SharePoint
SharePoint ist eine webbasierte Zusammenarbeitsplattform, die Inhaltsverwaltung, Dokumentverwaltung, Workflowanwendungen, Suche und weitere Tools bietet, mit denen Mitarbeiter und Teams gemeinsam arbeiten können. SharePoint ist außerdem ein sicherer Ort zum Speichern, Organisieren und Abrufen freigegebener Informationen.

SharePoint Admin Center
Das SharePoint Admin Center ist das Webportal, in dem SharePoint-Administratoren

Begriffe

Websites, Freigabe- und Zugriffseinstellungen, den App-Katalog, den Speicher und weitere SharePoint Online-Einstellungen für den Mandanten verwalten.

Webpart
Ein Webpart ist ein grundlegender Baustein für Funktionalität oder Inhalte, der auf einer SharePoint-Seite platziert wird. Einige Webparts unterstützen Anpassungen, z. B. das Konfigurieren des Webparts oder das Ändern seines Erscheinungsbilds.

Website
Eine SharePoint-Website ist ein Container für Informationen innerhalb der SharePoint-Plattform. Websites bieten in der Regel Funktionen wie Dokumentbibliotheken, Listen, Kalender, Diskussionsforen und Workflows und erleichtern so die Zusammenarbeit, Kommunikation und Dokumentverwaltung innerhalb von Teams oder abteilungsübergreifend. Websites können angepasst und konfiguriert werden, um die spezifischen Anforderungen und Workflows einer Organisation zu erfüllen.